

Beschluss des Landrates vom 22.03.2018

Nr. 1954

19. Fragestunde der Landratssitzung vom 22. März 2018 2018/292; Protokoll: Is

1. Erika Eichenberger Bühler: Zur Wiederinbetriebnahme vom Kernkraftwerk Beznau I

Erika Eichenberger Bühler (Grüne) bedankt sich für die Beantwortung und stellt folgende Zusatzfrage: *Ist die in der Beantwortung erwähnte Planung für eine grossräumige Evakuierung in Erarbeitung oder besteht sie bereits? Eine Evakuierung könnte Chaos bewirken.*

Antwort: Regierungsrat **Isaac Reber** (Grüne) informiert, die Vorsorgeplanung werde erstellt. Es gibt Pläne, aber diese werden laufend angepasst, erweitert und erneuert. Es bestehen die Grundlagen, im Zeitfenster 2016-22 wird daran weitergearbeitet.

Rolf Richterich (FDP) stellt eine Zusatzfrage: *Teilt der Regierungsrat die Einschätzung von Erika Eichenberger, dass die Wiederinbetriebnahme von Beznau unverantwortlich sei?*

Klaus Kirchmayr (Grüne) stellt eine Zusatzfrage: *Ist nach Erstellung der Evakuierungspläne angedacht, diese mindestens in Teilen zu üben? Nicht eingeübte Notfallpläne enden in der Regel im Chaos.*

Antwort: Regierungsrat **Isaac Reber** (Grüne) erläutert, dass Teile der Evakuierungspläne vor zwei, drei Jahren in Allschwil geübt worden seien. Es sind keine fertigen Pläne, sie werden aber laufend eingeübt. Der Kanton Basel-Landschaft ist bekannt dafür, die unterschiedlichen Szenarien einzuüben. Zur Frage von Rolf Richterich: Dies zielt vermutlich ab auf die Antwort zu Frage 3, wonach sich der Regierungsrat beim Bundesrat dafür einsetzen werde, dass das Kernkraftwerk nicht weiter betrieben werden soll. Aus Sicht des Regierungsrats ist es eine reine Frage der Konsequenz. Der Regierungsrat hat sich gegenüber Frankreich für die Abschaltung von Fessenheim eingesetzt. Bei Beznau werden die gleichen Gründe für eine Abschaltung angeführt, insbesondere das Alter der Anlage. Aus diesem Grund ist es nichts anderes als konsequent, wenn sich der Regierungsrat auch für die Abschaltung von Beznau einsetzt.

Linard Candreia (SP) stellt eine nicht auf das Thema bezogene Zusatzfrage: *Was passiert, wenn eine ganze Fraktion, wie in diesem Fall die FDP-Fraktion, bis auf einen Vertreter abwesend ist?*

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) informiert, dass der Landrat bei Anwesenheit von mehr als 45 Mitgliedern beschlussfähig sei.

2. Pascal Ryf: Schutz des Löliwaldes

Pascal Ryf (CVP) bedankt sich beim Regierungsrat für die Beantwortung und stellt folgende Zusatzfrage: *Es ist lobenswert, dass die Bau- und Umweltschutzdirektion die Bevölkerung Anfang März zu einer Informationsveranstaltung über die Planaufgabe eingeladen hat. Im Sinne der Transparenz hätte jedoch auf die Planungsabsichten hingewiesen werden müssen. Nun ist die Einsprachefrist abgelaufen. Der Verweis auf die Information im Amtsblatt ist vorgeschoben, dieses wird von der Mehrheit der Bevölkerung nicht regelmässig konsultiert. Da die Bevölkerung den Ausbau des Radweges und die Abholzung des Löliwaldes bereits einmal abgelehnt hat, wäre eine frühzeitige Information im Sinne der Transparenz wichtig gewesen.*

Lotti Stokar (Grüne) meint, es handle sich um ein kurzes Stück, das durch den Wald führe. Im Wald gilt Tempo 60, davor und danach Tempo 50. Wenn durchgehend Tempo 50 gelten würde, wäre dies waldschonender. Zusatzfrage: *Kann das Tempo im Nachhinein angepasst werden?*

Antwort: Regierungsrat **Isaac Reber** (Grüne) meint, die Fragen reichten zu weit für eine Beantwortung aus dem Stehgreif. Er leitet die Fragen weiter an die BUD.

://: Alle Fragen sind beantwortet.
